

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

rechtsradikale und rechtspopulistische Parteien sind in Deutschland und Europa auf dem Vormarsch. Vorurteile werden bedient, einfache Lösungen präsentiert und Ängste in der Bevölkerung instrumentalisiert.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wissen, dass Pegida, AfD & Co. nicht nur gegen Flüchtlinge hetzen, sie stehen auch für unsoziale, antidemokratische Politik. Deshalb müssen wir die Auseinandersetzung suchen, ohne dabei alle Sorgen und Ängste der Menschen immer gleich in die rechtsradikale Ecke zu stellen. Das wäre zu kurz gedacht.

Wir müssen den Menschen klar machen, wie wir die Integration von Flüchtlingen meistern und unsere Gesellschaft zusammenhalten. Es darf nicht sein, dass die Schwachen gegen die Schwächsten ausgespielt werden.

Wir wollen bezahlbaren Wohnraum für alle, aber keinen speziellen Wohnungsbau für Flüchtlinge. Kinderbetreuung und Bildung ist und bleibt für uns der Garant für Teilhabe, Chancengleichheit und ein besseres Leben. Auch hier dürfen nicht „Einheimische“ gegen „Zugezogene“ ausgespielt werden.

Gesellschaftliche Spaltung ist das Projekt unserer politischen Gegner. Sozialen Zusammenhalt herzustellen ist unsere Stärke als SPD.

Euer Florian Pronold

Florian Pronold, MdB
Vorsitzender der BayernSPD

„WENIGER POPULISMUS, MEHR HUMANITÄT“

Landtags-Rede von Natascha Kohnen wird zum Internet-Hit

Eigentlich hätte es diese Rede gar nicht geben dürfen. Doch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann überzieht an diesem 2. Februar seine Redezeit in der Landtagsdebatte zur Flüchtlingspolitik deutlich. Das bedeutet für die Oppositionsparteien: weitere Redeminuten. Für die SPD spricht zu Beginn der Debatte bereits SPD-Fraktionschef **Markus Rinderspacher**. Er lobt die diplomatischen Bemühungen von Außenminister **Frank-Walter Steinmeier** um den Syrienkonflikt zu befrieden. Die CSU-Abgeordneten reagieren auf Rinderspachers Worte mit arroganterm Hohngelächter. In dieser Stimmung betritt Generalsekretärin **Natascha Kohnen** das Redepult des Landtags, sichtlich angegriffen.

Mehr als eine halbe Million Menschen sehen das Video

Die dreieinhalb Minuten, die dann folgen, nennt die Süddeutsche Zeitung den „den bisher größten Hit der bayerischen Politik in den sozialen Netzwerken“. Selbst Seehofer, Söder & Co. kämen bei diesen hohen Klick-Zahlen nicht mit. Über 560.000 Mal (Stand 17.02.2016) sahen Menschen auf der Facebook-Seite der Landtagsabgeordneten das Video mit ihrer flammenden Kritik am Kurs der CSU in der Flüchtlingspolitik. Als dann auch die Internetseite der Tageschau berichtet, gehen die Klickzahlen endgültig durch die Decke.

„Seit drei Monaten gehen Sie dem ganzen Land auf die Nerven mit ihrem populistischen Rausgeplärre“, schleudert Kohnen ihren CSU-Landtagskollegen entgegen. Ihre spontane, freie und emotionale Rede mündet in dem Appell: „Weniger Populismus und mehr Humanität, das ist es, was sie brauchen!“

„Ding, dong, rumms ...“

Der Münchner Merkur stellt fest: „Offensichtlich hatte Kohnen einen Nerv getroffen. Die Kommentatoren unter dem Video überschlugen sich vor Begeisterung, danken ihr überschwänglich.“

Wir zitieren einige Facebook-Einträge: „Liebe Natascha Kohnen, das ist die beste



1.573.195 erreichte Personen

621.609 Aufrufe

Rede einer Genossin/eines Genossen seit langem. Kämpferisch und doch sachlich, äußerst engagiert und ehrlich. Klasse!“ Ein anderer: „Alle Achtung für diese Rede! Damit ist nicht nur inhaltlich das gesagt, was endlich einmal gesagt werden musste, sie ist auch Ausdruck einer ernsthaften parlamentarischen Streitkultur, die mir in den letzten Jahren zu oft fehlt. Danke!“. Ein weiterer Kommentator fühlt sich offenbar an einen Boxkampf erinnert: „Ding, dong, rumms ... Frau Natascha Kohnen, das hat gesessen.“ Und schließlich Lukas Gerber, der schwärmt: „Schon die ersten 10 Sekunden sind Gold wert!“

Und einmal in Rage, legt Kohnen noch nach: „Es gibt auch solche Aussagen: Die Männer sollen in ihrem Land bleiben und kämpfen. Keiner von uns war im Krieg. Ich finde es anmaßend, den Flüchtlingen zu sagen, was sie zu tun haben und was nicht.“ Und weiter: „Sie sind im Moment unser Koalitionspartner in Berlin. Arbeiten Sie mit uns zusammen! Blockieren Sie nicht, und plärren Sie nicht dazwischen!“

Lesenswert vor allem die Kommentare unter dem Video:

[facebook.com/Natascha.Kohnen.Mdl](https://www.facebook.com/Natascha.Kohnen.Mdl)

Das Video findet Ihr auch hier: natascha-kohnen.de

KLEINER PARTEITAG 5. 3. 2016 »FAMILIE IST VIELFALT!«

FAMILIE IST Vielfalt

Der nächste Kleine Parteitag (Landesparteirat) der BayernSPD steht vor der Tür. Er findet

am Samstag, 5. März 2016, im Kleinen Saal der Stadthalle Aschaffenburg zum Thema „Familienpolitik: Familie ist Vielfalt!“ statt.



Natascha Kohnen und Jutta Allmendinger

Prominente Gastrednerinnen sind **Jutta Allmendinger**, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, sowie **Helma**

Sick, Finanzexpertin und Mitautorin von „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“. Weiterhin spricht der SPD-Oberbürgermeister von Erlangen, **Dr. Florian Janik**. Alle Mitglieder sind als Gäste herzlich eingeladen!

Selbstverständlich ist der Parteitag auch wieder im Livestream zu sehen unter bayernspd.de, dort finden sich auch Tagesordnung, Leitantrag und weitere Infos.



DREI FRAGEN

KERSTIN WESTPHAL MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

In Europa wird auch im neuen Jahr der Druck von rechts immer größer. In Polen wird die Unabhängigkeit von Justiz und Medien geschwächt. Wie schätzt Du die Lage ein?

Der Rechtsruck der Regierung in Polen ist besorgniserregend. Es ist gut, dass die EU-Kommission den Rechtsstaatsmechanismus eingeleitet hat. Es geht nicht darum, Polen unter Aufsicht zu stellen, aber man sollte der neuen Regierung klar sagen, was in Bezug auf Rechtsstaatlichkeit und europäische Werte geht und was nicht.

Neben TTIP und CETA gibt es TiSA, das geplante Dienstleistungs-Abkommen. Das EU-Parlament positioniert sich dazu gerade ...

TiSA ist ein internationales Abkommen zu Dienstleistungen, von dem die Öffentlichkeit bisher wenig Notiz genommen hat. Dienstleistungen wie die öffentliche Wasserversorgung haben bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Ich warne vor Panikmache, aber wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten werden schon aufpassen müssen, dass hier keine Privatisierung durch die Hintertür ermöglicht wird.

Ein Schwerpunkt der neuen niederländischen Ratspräsidentschaft ist die „Europäische Städteagenda“. Du hast dazu die Position des EU-Parlaments formuliert. Was forderst Du?

Ich will eine bessere Koordinierung der städtischen Belange. Zudem brauchen wir eine frühere Einbeziehung der Städte in die Gesetzgebung. Ein Großteil der EU-Entscheidungen muss vor Ort umgesetzt werden – da sollten Städte früher mitreden dürfen. Außerdem ist mir wichtig, dass eine Städteagenda keinen Angriff auf den ländlichen Raum darstellen darf. ■

kerstin-westphal.de
spd-europa.de



KOHLEN UND PRONOLD IM PARTEIVORSTAND

Die Delegierten des Bundesparteitags in Berlin (10.-12.12.2015) wählten unseren Landesvorsitzenden **Florian Pronold** und unsere Generalsekretärin **Natascha Kohnen** in das Führungsgremium der Bundespartei. Florian ist zugleich auch Beisitzer im Präsidium der SPD, dem neben dem Parteivorsitzenden nur noch die StellvertreterInnen, die Generalsekretärin, der Schatzmeister, der Europabeauftragte und drei BeisitzerInnen angehören. Für Florian war es eine Wiederwahl in den Parteivorstand, Natascha kandidierte zum ersten Mal und war gleich erfolgreich. Beide werden künftig die bayerischen Interessen im Vorstand der Bundespartei vertreten. ■

natascha-kohlen.de
florianpronold.de

FRANZ IN TUNIS: DER TÜRÖFFNER



Nach 23 Jahren im Bayerischen Landtag zieht es den Ur-Münchner **Franz Maget** nach Nordafrika. Als Sozialreferent ist er seit Jahresbeginn in der Deutschen Botschaft in Tunis für Tunesien und in Vertretung auch für Ägypten zuständig.

Tunesien ist einer der wenigen arabischen Staaten, in dem die Demokratie nach unseren Vorstellungen eine gewisse Chance hat, ist sich Franz sicher. Das Land hat funktionierende Gewerkschaften, einen Arbeitgeberverband, Menschenrechtsorganisationen – das alles gelte es nun zu unterstützen, wie er der SZ in einem Interview verriet.

Zu seinen Aufgaben gehört insbesondere die Beobachtung, Kontaktpflege und Berichterstattung zur sozialen Lage in Tunesien und zur Situation des Arbeitsmarktes. Auch soll er die Kontakte zu den Institutionen der Zivilgesellschaft, vor allem zu den Gewerkschaften, vertiefen und Verbindungen zu deutschen Partnern herstellen. Ein Türöffner also in beide Richtungen soll er sein. Viel Erfolg hierfür! ■

maget.de

LANDESGRUPPE: GEGEN DAUERHYSTERIE UND PANIKMACHE

Uli Grötsch, Bundestagsabgeordneter für die nördliche Oberpfalz und Vertreter der SPD-Fraktion im Innenausschuss und im Parlamentarischen Kontrollgremium, das die Arbeit der Bundesregierung hinsichtlich der Tätigkeiten der Nachrichtendienste des Bundes kontrolliert:



MEINUNG

Reaktionen erwünscht!

„Nach den Terroranschlägen von Paris war klar: Ja, es ist möglich, dass als Geflüchtete getarnte Terroristen in Europa Anschläge verüben. Jetzt erst recht dürfen wir uns unsere Art und Weise zu leben und vor allem unser öffentliches Leben nicht von den Terror-Drohungen lahmlegen lassen. Unsere Sicherheitsbehörden sind gut aufgestellt und hochprofessionell. Dauerhysterie und Panikmache spielen nur Rechtspopulisten wie der AfD, den GIDA-Bewegungen und den sog. Bürgerwehren in die Hände. Dem Vormarsch dieser Rechtspopulisten müssen wir gesamtgesellschaftlich massiv Einhalt gebieten – jetzt – und nicht erst dann, wenn bei den Übergriffen auf Flüchtlingsunterkünfte Menschen ums Leben kommen.“ ■

uli-groetsch.de
spd-landesgruppe-bayern.de

HANS JOCHEN VOGEL ZUM 90.TEN

Mit einem Festakt ehrte die BayernSPD den ehemaligen Parteivorsitzenden der SPD, den Ex-Bundesbau- und Bundesjustizminister und Alt-Oberbürgermeister von München, **Dr. Hans Jochen Vogel**, zu dessen 90. Geburtstag am 3. Februar. Vom Alt-Kanzler bis zum Parteivorsitzenden waren sie alle da, um ihm zu gratulieren. Es war ein würdiges Fest für einen aufrechten Streiter. „Du hast Dein Leben dem Gemeinwohl gewidmet und dabei gezeigt: Nur auf der Basis einer klaren und wertorientierten Haltung lässt sich Politik machen. Du bist ein Vorbild, dafür danke ich Dir“, so Generalsekretärin **Natascha Kohnen**. Und Landesvorsitzender **Florian Pronold** zeigte sich beeindruckt, „mit welcher Vehemenz Du unsere Demokratie und die sie tragenden Parteien und Politiker gegen Vorurteile, Abfälligkeiten und Stammtisch-Populismus in Schutz nimmst.“ ■



Glückwunsch zum 90- Geburtstag: Gerhard Schröder gratuliert Hans Jochen Vogel.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH VON DER GESAMTEN BAYERNSPD !

»BEITRETEN, FLAGGE ZEIGEN GEGEN RECHTS«

Unsere SPD-Bezirke, Teil VI: Oberbayern

Von der mondänen Landeshauptstadt bis zum ländlichen, ur-bayerischen Raum: So unterschiedlich die einzelnen Regionen im Bezirk Oberbayern sind, so unterschiedlich sind auch die Interessen des Vorsitzenden. **Ewald Schurer** liebt Bergtouren, na klar. Und dass er historisch interessiert ist, erklärt man sich mit dem Blick auf Kinis prachtvolle Bauwerke hier überall im Land. Dass er aber auch die moderne Kunst in Form zeitgenössischer Fotografie mag, das passt dann schon weniger in das Bild, das sich Flachländer von einem Oberbayern gemeinhin machen.*

Kommunikationsberater an der Spitze

Ewald Schurer ist seit 2003 Bezirksvorsitzender – und so energiegeladener wie am ersten Tag. Der Diplom-Betriebswirt machte sich 2002 nach seinem Ausscheiden aus dem Bundestag als Kommunikationsberater selbständig und blieb das auch nach seiner erneuten Wahl 2005. Und das merkt man auch.

Kaum ein Bezirk ist umtriebiger und experimentierfreudiger als seiner.

Um das sozialdemokratische Profil zu schärfen, setzen die Oberbayern vor allem auf die Themen sozialer Wohnungsbau und systematischer Ausbau des ÖPNV, was besonders auf dem Land ein wichtiger Punkt bleibt. „Neben größeren Fachkonferenzen planen wir gemeinsam mit Bundes-, Landes- und Kommunalpolitikern eine ganze Reihe von Veranstaltungen hierzu in den oberbayerischen Kreisverbänden und Regionen“, so Ewalds Ausblick.

Kommunalwahlen im Blick

Sein Blick geht aber auch nach innen, nicht nur weil er seit vielen Jahren auch stellvertretender Landesvorsitzender ist. „Mein Elan ist darauf ausgerichtet, die Arbeitsfähigkeit der SPD in allen oberbayerischen Regionen zu erhalten und zu stärken. Auf meine Initiative hin starten wir im Frühjahr dieses Jahres eine Mitgliederkampagne. Wir

wollen unsere Aktiven dazu bringen, jeweils mit ihrer eigenen individuellen Überzeugungskraft beispielsweise Ehrenamtliche in den Helferkreisen, in Vereinen oder Bürgerinitiativen gerade jetzt für die SPD zu gewinnen. Gerade jetzt bedeutet auch: Gegen die Rechten Flagge zu zeigen.“

Im Herbst dieses Jahres will er eine weitere, ergänzende Aktion vorstellen. Diese zielt schon jetzt auf die nächsten Kommunalwahlen 2020. Ziel ist ein umfangreiches Mentoringprogramm für potentielle KandidatInnen. Klar ist dabei aber auch, dass ein Kommunikationsberater solche Ideen nicht für sich behält: Der Ideenaustausch mit anderen Bezirken und im Parteivorstand ist ihm immens wichtig. Schließlich ist Ewald alles andere als ein Einzelkämpfer – und die Probleme sind sowieso überall gleich. ■

ewald-schurer.de | spd-oberbayern.de

* Dieser Text wurde von einem Unterfranken geschrieben.



Ewald Schurer, MdB

DIE OBERBAYERN-ABGEORDNETEN:

Maria Noichl, MdEP
Klaus Barthel, MdB
Dr. Bärbel Kofler, MdB
Florian Post, MdB
Ewald Schurer, MdB
Claudia Tausend, MdL
Florian von Brunn, MdL
Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, MdL
Martin Güll, MdL
Günther Knoblauch, MdL
Natascha Kohnen, MdL
Dr. Herbert Kränzlein, MdL
Andreas Lotte, MdL
Hans-Ullrich Pfaffmann, MdL
Doris Rauscher, MdL
Markus Rinderspacher, MdL
Florian Ritter, MdL
Kathrin Sonnenholzner, MdL
Diana Stachowitz, MdL
Ruth Waldmann, MdL
Isabell Zacharias, MdL

FÜR POLITIK AUS EINEM GUSS



Dr. Thomas Jung ist der neue Vorsitzende der Sozialdemokratischen Gesellschaft für Kommunalpolitik in Bayern (SGK Bayern). Der 56-jährige Oberbürgermeister von Fürth wurde übrigens 2008 mit dem Rekordergebnis von 80,14 Prozent gewählt. Und das bei fünf (!) GegenkandidatInnen.

Was hast Du Dir als neuer SGK-Vorsitzender vorgenommen?

„Die SPD regiert in vielen Städten und Gemeinden in Bayern außerordentlich erfolgreich. Dies ist eine Regierungskompetenz, die auch der BayernSPD nutzen kann. Dies gelingt

aber nur, wenn die Politik der SPD auf allen Ebenen sozusagen „aus einem Guss“ erscheint. Da möchte ich mithelfen, damit dies gelingt.“

Stichwort Flüchtlinge

„Als KommunalpolitikerInnen erwarten wir Ehrlichkeit und das Aufgreifen der realen Probleme, die die Kommunen zu lösen haben. Eine Idealisierung oder die Ausblendung von Problemen helfen auf Dauer niemanden. Wir sollten auch mit all denen kommunikationsfähig bleiben, bei denen der Flüchtlingszuzug Ängste und Sorgen auslöst. Von Berlin und München erwarte ich mir eine stärkere finanzielle Übernahme der Lasten. Gerade in Bayern ist das Ungleichgewicht zwischen der hervorragenden Finanzsituation des Freistaates und der schwierigen Finanzsituation vieler Kommunen auffällig.“ ■

bayernsgk.de

ANZEIGE

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider
Redaktion: Maria Deingruber, Rainer Glaab,
Steven Kalus, Ino Kohlmann, Sonja Röhm
V.i.S.d.P.: Rainer Glaab

Anschrift:
Oberanger 38 / II | 80331 München
Tel. 089 231711-0
Fax 089 231711-38
vorwaerts@bayernspd.de

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

1.000 Gäste beim SPD-Ball

Der Straubinger SPD-Ball eröffnet traditionell die Ballsaison und ist mit nur sechs Euro Eintritt unschlagbar günstig, wie die Lokalpresse anerkennend schrieb. Ob Tombola mit 700 Gewinnen, tolle Showeinlagen, Cocktailbar oder lecker Essen – es war viel geboten für's Geld. Dass die Farbe Rot bei den Damen dominierte, muss nicht extra erwähnt werden ...



Das stolze Ball-Orga-Team um Christine Schrock (3.v.r.) mit Bürgermeister Hans Lohmeier (3.v.l.) und Florian Pronold (r.).

Dröscher-Preis für Flüchtlings-Initiative

Beim SPD-Parteitag in Berlin wurde der Wilhelm-Dröscher-Preis 2015 an das „Junge Bündnis für Geflüchtete“ aus München verliehen. Es ist ein Zusammenschluss von Jugendorganisationen, die sich das Ziel gesetzt haben, die Lebensbedingungen für Menschen auf der Flucht zu verbessern. Münchens SPD-Chefin **Claudia Tausend**: „Das Engagement junger Menschen aus unserer Stadt ist zurecht ausgezeichnet worden. Ich bin besonders stolz auf die vielen Jusos, die sich hier an führender Stelle engagieren. Im Verbund mit anderen politischen und überparteilichen Organisationen bilden sie eine zentrale Stütze der ehrenamtlichen Integrationsarbeit in München.“ Der zweite Platz ging ebenfalls nach Bayern: Die Ansbacher Robert-Limpert-Berufsschule wurde dafür ausgezeichnet, wie sie die Erinnerung an die Geschichte des Widerstands während der Zeit des Nationalsozialismus lebendig hält.



Sigmar Gabriel und Martin Schulz scherzen nach der Preisverleihung mit Greta Weiger (im Kostüm) und Stephanie Dachsberger.

Bundesverdienstkreuz für Angelika Graf

Die ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete **Angelika Graf** ist in Berlin mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Auch nach ihrer aktiven Zeit als Politikerin ist ihr Engagement ungebrochen: Sie ist die Stimme der Älteren als Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus. Mit großem Einsatz sorgt sie dafür, dass die Ziele sozialdemokratischer Seniorenpolitik breit diskutiert werden können. Herzlichen Glückwunsch von der gesamten Bayern SPD!



Die Stimme der SeniorInnen: Angelika Graf.

150 Jahre NürnbergSPD

Im 150. Jahr ihres Bestehens lud die NürnbergSPD zu ihrem traditionellen Jahresempfang in den historischen Rathausaal. Hunderte Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft folgten der Einladung der GenossInnen und lauschten der anregenden Rede des Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes, **Reiner Hoffmann**.



UB-Vorsitzender Thorsten Brehm (l.) mit seinen beiden Stellvertretern Gabriella Heinrich und Nasser Ahmed sowie Gastredner Reiner Hoffmann, Vorsitzender des DGB.

Nürnberg: Ehrenamtspreises 2015

Herzlichen Glückwunsch an **Michael Helmbrecht**. Er bekam bereits im Dezember den nunmehr elften Ehrenamtspreis der NürnbergSPD verliehen. Er erhält damit eine Auszeichnung für sein Engagement gegen Rechts, u. a. als Vorsitzender der Allianz gegen Rechtsextremismus. Überreicht wurde ihm der mit 1.000 Euro dotierte Preis vom Vorsitzenden der SPD Nürnberg **Thorsten Brehm**.



Seit 2005 vergibt die SPD Nürnberg den Ehrenamtspreis.

AUS DER PARTEI

DIE BAYERNSPD TRAUERT UM ANKE MARTINY

Unsere ehemalige stellvertretende Landesvorsitzende, Bundestagsabgeordnete von 1972 bis 1989 und spätere Geschäftsführerin von Transparency International in München starb im Alter von 76 Jahren. Anke gehörte 1972 zu den Mitgründerinnen der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (AsF). Von 1989 bis 2001 war sie Senatorin für Kulturelle Angelegenheiten des Landes Berlin, anschließend arbeitete sie bei der Friedrich-Ebert-Stiftung.

WILLY-BRANDT-MEDAILLE FÜR KURT PETZOLD

Die Schweinfurter SPD ehrte ihren ehemaligen Oberbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Schweinfurt **Kurt Petzold** mit der Willy-Brandt-Medaille der SPD. „Kurt Petzold stand für eine überzeugende sozialdemokratische Stadtpolitik“, so UB-Vorsitzende **Kathi Petersen**.

2. KOMMUNALKONGRESS DER JUSOS BAYERN

Am 12. und 13. März 2016 startet in Nürnberg der zweite Kommunalkongress der Jusos. Gemeinsam soll auch 2016 darüber diskutiert werden, wie man als Jusos linke Kommunalpolitik gestalten kann. Die Themen Wohnen und Integration stehen im Vordergrund. ReferentInnen sind **Dr. Florian Janik**, OB von Erlangen, sowie die Münchner Stadträtin und Landesvorsitzende des Deutschen Mieterbunds Bayern, **Beatrix Zurek**. Mehr hier: jusos-bayern.de

FRANZ SCHINDLER WIEDER BEZIRKSVORSITZENDER

Eben noch im BayernVorwärts portraitiert, gleich danach wiedergewählt: Der Schwandorfer Landtagsabgeordnete **Franz Schindler** steht für weitere zwei Jahre an der Spitze der Oberpfälzer SPD. Herzlichen Glückwunsch!

BEZIRKSMEDAILLE FÜR FRITZ KÖRBER

Der ehemalige Bezirksrat und stellvertretende Bezirkstagspräsident **Fritz Körber** erhielt die Medaille des Bezirks Mittelfranken für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement, aber auch für seinen Einsatz für Völkerverständigung und Frieden.

SIBYLLE BRANDT WIEDERGEWÄHLT

Bei der Landeskonferenz von Selbst Aktiv, der Arbeitsgemeinschaft von Menschen mit Behinderung, wurde **Sibylle Brandt** erneut zur Vorsitzenden gewählt. Sie ist seit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft 2012 Vorsitzende. Mehr hier: selbstaktiv-bayern.de

ASF LANDESKONFERENZ

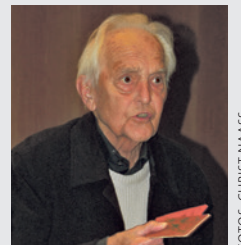
Die SPD-Frauen treffen sich am 16. und 17. April 2016 in Regensburg im Salzstadel zu ihrer Landeskonferenz. Mehr hier: asf-bayern.de

ASJ LANDESKONFERENZ

Die SPD-JuristInnen treffen sich bereits am 9. April 2016 im Forum am Hofgarten im schönen Günzburg. Mehr hier: asjbayern.de

SELIGER-GEMEINDE: ÜBERRASCHENDE BEGEGNUNG

Der 94-jährige **Otto Kögler** aus Ansbach war die Überraschung einer Filmvorführung beim Jahresseminar der Seliger-Gemeinde in Bad Alexandersbad. Gezeigt wurde ein Stummfilm aus dem Jahre 1930 mit dem Titel „Von unten auf“ über das ATUS-Sportfest in Aussig/Usti nad Labem, der im Auftrag des ATUS, der Sportorganisation der Sudetendeutschen Sozialdemokraten, gedreht worden war. Nach der Filmvorführung stand plötzlich Otto Kögler auf: „Ich war als 9-Jähriger dabei!“ So kamen nach 85 Jahren ein Film über ein herausragendes Ereignis des Arbeitersports, der Jahrzehnte im Dunkeln schlummerte, und ein damaliger junger Akteur zu einer bemerkenswerten Begegnung. ■



FOTOS: CHRIST NAASS

seliger-gemeinde.de